

Lichtsensord

Beitrag von „dasmussen“ vom 4. Mai 2004 um 21:19

Hi,

kennt ihr eine Möglichkeit, die Empfindlichkeit des Lichtsensors zu erhöhen.

Für meinen Geschmack wird das Licht immer zu spät eingeschaltet, so das ich ihn eigentlich nur in Garagen u.Ä. nutzen kann und sonst das Licht doch manuell ein- und ausschalten muss.

Ausserdem finde ich die Schaltung extrem hakelig und hatte schon öfter Schwierigkeiten den Rückwärtsgang rein zu kriegen.

Hat noch jemand das Problem ?

Gruß,
Derek

Beitrag von „lillyfee“ vom 5. Mai 2004 um 07:56

Hi!

Es gibt meines Wissens nach keine Möglichkeit, die Empfindlichkeit des Lichtsensors zu erhöhen. Ich kenne das Problem des recht späten Einschaltens auch.

Hackelige Schaltung? Nee, ich finde die Schaltung sogar recht präzise. Vielleicht Umgewöhnungsproblem?

Grüsse

Beitrag von „Heinz“ vom 5. Mai 2004 um 09:23

█ Zitat

Original geschrieben von dasmussen

Hi,

kennt ihr eine Möglichkeit, die Empfindlichkeit des Lichtsensors zu erhöhen.

...

Finde ich auch, der Lichtsensor ist schlecht abgestimmt und schaltet VIEL zu spät ein. Deshalb habe ich inzwischen das Licht automatisch auf immer AN eingestellt.

gruß
Heinz

Beitrag von „Thanandon“ vom 5. Mai 2004 um 10:01

Der Tagesfahrlichtsensor sitzt zusammen mit dem Regensensor im Rückspiegel/Frontscheibe mit drin.

Ob dieser dann auch für den Lichtsensor (automatische Lichteinschaltung) verantwortlich ist, kann ich nicht sagen, werde aber mal ein bisschen rumexperimentieren!

Werde mich wieder melden, wenn ich was gefunden habe.

Beitrag von „lillyfee“ vom 5. Mai 2004 um 10:46

Der Tageslichtfahrnsensor ist auch verantwortlich für das Licht im Allgemeinen. Wenn Du diesen mit einem Stück Pappe abdeckst, dann geht auch das Fahrtlicht an. Genauso wenig wie man den Regensensor manipulieren kann, kann man den Lichtsensor manipulieren. Aber es scheint eine gewisse Serienstreuung zu geben, d.h. einige sind empfindlicher, andere weniger.

Grüsse

Beitrag von „agroetsch“ vom 5. Mai 2004 um 11:27

Hallo,

aber den Regensensor kann man wenigstens in der Empfindlichkeit regeln!

Das wäre für den Lichtsensor wünschenswert. Mich nervt es auch gerade in der Dämmerung oder bei nahendem Gewitter (wie im Moment), dass er das Licht erst sehr spät einschaltet. Bin also bei der Serienstreuung auch benachteiligt worden..

Vielleicht kann man ja eine Folie o.ä. über dem Ding anbringen (aber das wäre irgendwie Fusseltuning, oder?).

Beitrag von „lillyfee“ vom 5. Mai 2004 um 12:18

VW ist nicht der einzige, der damit Schwierigkeiten hat. Was ich nicht begreife, warum VW den Lichtsensor nicht softwaremässig an den Regensensor gekoppelt hat. Denn wenn es regnet, macht es doch Sinn, das Licht anzumachen 😊

Am 1. Mai habe ich das Licht per Hand angemacht. James fuhr vor mir und im Wald hat sein T. Disko gespielt...

Licht an, Licht aus. Selbst diese doch recht düstere Passage hat nicht gereicht, das Licht konstant brennen zu lassen. Andere Frage: Wie wirkt sich das auf die Lebensdauer der Lampe aus?

Grüsse

Beitrag von „Joseph Nemo“ vom 5. Mai 2004 um 13:17

hallo,

[lillyfee](#)

Soweit ich das in Erinnerung habe, dürfte sich das bei standart Leuchtmitteln mit Glühwendel äußerst negativ auswirken.

Beim Einschalten entsteht eine im Vergleich äußerst hohe Stromstärke, die durch das Erreichen der Glühstärke sich normalisiert. Dabei stößt die Glühwendel Material in Pulverform ab (daher kann man auch bei Unfällen nachweisen, ob das Licht ein- oder ausgeschaltet war). Während sich der Glaskolben erwärmt kann dieses Pulver wieder zum Teil gebunden werden. Ein

permanentes Ein- und Ausschalten müsste somit die "Regenerierfähigkeit" stören.

An alle Physiker: war das so richtig? Hab ich mal bei einem Sachverständigen-Seminar so oder so ähnlich gelernt.

Ist aber nur die Theorie. Bei Blinkern funktioniert ja auch, wobei natürlich die Wattstärke und die Einschaltdauer eine Rolle spielen.

Bei Gasendladungslampen, also Xenon, dürfte das auf Grund des Aufbaus weniger Probleme machen. Hier entsteht durch eine sehr hohe Spannung ein Lichtbogen zwischen zwei Elektroden, wo dann einen so genannter ionisierter Gaskanal entsteht, der das mit Xenon angereicherte Gas zum leuchten bringt. Also kein Glühen eines Materials.

Nur wie sich mit der Zeit das Vorschaltgerät dabei verhält, weiss ich nicht, da hier eine wahnsinige Hochspannung entsteht; im extrem Fall bis zu 26kV.

War ein wenig fachlich und ausschweifend, aber ich hoffe ich konnte die Frage so ungefähr beantworten.

Grüße Alex

Beitrag von „Wolf“ vom 5. Mai 2004 um 19:53

Hallo

[lillyfee](#),

das ist bestimmt Serienstreuung; mein Sensor bisher gut das Instrumentenlicht dazu, da ich das Tagesfahrlicht immer anhabe, angemacht. Wäre das nichts für euch? Lichtschalter senkrecht, oder ist das nicht Standard?

Gruss Wolf

Beitrag von „Thanandon“ vom 5. Mai 2004 um 20:02

Sehr geehrter Herr S.,

vielen Dank fuer Ihre erneute Kontaktaufnahme!

Leider ist es nicht moeglich, die Einstellungen des Daemmerungssensors zu veraendern.

Wir hoffen, Sie sind nicht zu sehr enttäuscht und bitten um Ihr Verständnis.
Vielen Dank!

Selbstverständlich stehen wir für eventuelle Rückfragen auch unter der
Rufnummer 0800-VW-VIP-Service (0800-898477378) zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Volkswagen Kundenbetreuung

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Oliver S [SMTP:oliver.s@airporthotel.steigenberger.de]

Gesendet am: Mittwoch, 5. Mai 2004 19:49

An: touareg@dialogservice.com

Betreff: Licht Sensor

Guten Tag,

Ich bin es wieder, mit einer weiteren Frage:

Gibt es eine Möglichkeit den Lichtsensor für das automatische Einschalten des Lichtes zu verändern? Für meine Sicherheitsvorstellungen geht das Licht bei Beginn der Dunkelheit zu spät an. Es ist schon fast komplett dunkel bevor sich das Licht einschaltet. Mein Frage nun, kann man die Empfindlichkeit verändern lassen?

Vielen Dank für Ihre Infos.

Mit freundlichen Grüßen

O

Beitrag von „Logo“ vom 6. Mai 2004 um 05:36

Zitat

Original geschrieben von lillyfee

VW ist nicht der einzige, der damit Schwierigkeiten hat. Was ich nicht begreife, warum VW den Lichtsensor nicht softwaremässig an den Regensensor gekoppelt hat. Denn wenn es regnet, macht es doch Sinn, das

Licht anzumachen 😊

Grüsse

Nach meiner Bedienungsanleitung und auch den praktischen Erfahrungen auf meinen ersten 1.400 km kann ich folgendes sagen: Die automatische Lichteinschaltung ist sogar an zwei weitere Komponenten gekoppelt. An das Geschwindigkeitssingnal und den Regensensor. Fährst Du eine bestimmte Zeit schneller als 140 km schlatet sich das Licht automatisch an, fährst Du dann eine bestimmte Zeit langsamer als 65 km schaltet es sich wieder aus. Und, wenn die Scheibenwischer eine bestimmte Zeit auf Dauerwischen arbeiten schaltet sich ebenfalls das Licht ein. Ich kenne momentan keinen anderen Autohersteller, der so etwas anbietet. Natürlich musst Du bei uns das "Licht und Sichtpaket" geordert haben. Was will man mehr.

Tschau Tobi

Beitrag von „lillyfee“ vom 6. Mai 2004 um 06:53

Das mit der Geschwindigkeit ist ja in Ordnung, funktioniert auch gut (aus Erfahrung). Das mit dem Dauerwischen jedoch nicht, bzw. es steigt dermassen spät ein, das es nichts bringt. Bedienungsanleitung ist immer noch das beste 😊 Wozu gibt es denn ein dickes Handbuch. Übrigens wird im Handbuch auch die BAH für den Schalter beschrieben..... Papier ist geduldig.

Wie sieht es denn bei euch anderen aus? Klappt das mit dem Licht?

Grüsse

Beitrag von „agroetsch“ vom 6. Mai 2004 um 10:25

Hallo,

bei mir klappt das geschwindigkeits-abhängige Einschalten prima. Mit dem Dauerwischen weiß ich nicht, da habe ich meistens vorher schon von Hand das Licht eingeschaltet.

Was ich aber richtig gefährlich finde, ist folgendes:

Meistens habe ich ja den Schalter senkrecht stehen (autom. Regelung mit dem Tunnelsymbol).

Wenn es nun neblig ist und ich die Nebelscheinwerfer einschalten will, geht das nicht. Dafür muss ich zweimal nach rechts drehen auf Abblendlicht. Nur- da fährt man für eine Sekunde im Dunkeln weil das Licht erstmal ausgeht (Standlicht). Sehr spannend bei 100 auf ner kurvigen Landstrasse.

Beitrag von „Wolf“ vom 6. Mai 2004 um 19:55

Hi

[Armin](#),

als "alter Hase" können dich doch ein paar Kurven und der Lichtschalter nicht ablenken.

Gruss Wolf



Beitrag von „agroetsch“ vom 6. Mai 2004 um 21:25

Hallo Wolf,

ablenken nicht, aber mit 2,5 Tonnen Stahl durch die Dunkelheit zu donnern.. Obwohl, früher habe ich beim Motorradfahren bei Vollmond auch gerne mal das Licht ausgemacht 😄
Das Problem ist nur, dass bei Vollmond dann kein Nebel war!!

Beitrag von „vet“ vom 19. Mai 2004 um 23:20

Auch ich habe dieses Problem- bei mir geht das Licht bei vollem Sonnenschein an und bei Dämmerung und auch Dunkelheit durchaus aus. VW.- Wolfsburg ignoriert die Anfrage, wie noch einies anderes mehr

Kann jemand ähnliches berichten ?

Gruß vet

Beitrag von „Touareg3,2“ vom 20. Mai 2006 um 23:23

Bei meinem Dicken ist das wirklich zum kotzen. Erst heute kamen mir bei dem schlechten Wetter so gegen 19.00 Uhr mindestens 5 Autos entgegen, die mir mit Fernlicht oder durch abschalten und anschalten Ihres Abblendlichtes signalisieren wollten, das ich doch endlich mal mein Licht anschalten soll ! Ja, habe ich nicht schließlich die Option "Licht und Sicht" für teureres Geld als Aufpreis bezahlt?

Meine Frau fährt einen Peugeot 206 CC. Bei diesem Wagen funktioniert diese automatische Lichtsteuerung wie eine 1.

Mein Fazit: Das Licht schaltet einfach viel zu spät ein, da kann ich gleich mit der Hand jeden Abend das Licht einschalten. Der Regensensor funktioniert eigentlich gut, jedoch lange nicht so gut wie im 206 cc.

Da sollte VW sich schleunigst etwas einfallen lassen.... die Franzosen bauen ab 2007 auch einen SUV. Prestige hin oder her.

Beitrag von „Olli911“ vom 21. Mai 2006 um 07:21

Ich kann noch nicht mal sagen, dass der Lichtsensor zu spät einschaltet.

Der schaltet jeden Tag anders. Mal schein noch die Sonne, da geht schon an. Mal ist fast dunkel, da bleibt der Sensor ohne Funktion. Ja, so toll ist das doch nicht.

Beitrag von „Olaf“ vom 29. Mai 2006 um 17:30

Zitat von Olli911

Ich kann noch nicht mal sagen, dass der Lichtsensor zu spät einschaltet.

Der schaltet jeden Tag anders. Mal schein noch die Sonne, da geht schon an. Mal ist fast dunkel, da bleibt der Sensor ohne Funktion. Ja, so toll ist das doch nicht.

Ich hatte letzte Woche ein Update meiner Steuergeräte (im Rahmen eines "Werthaltigkeitssteigerungsprogramms). Regensensor funktioniert jetzt besser, aber Lichtsensor geht leider noch später an 😞

Gruß

Olaf

Beitrag von „metagross“ vom 29. Mai 2006 um 17:51

hi,

ich bin mit meinem regensensor eigentlich sehr zufrieden. aber den automatischen lichtsensor habe ich nur noch auf manuell stehen, da er bei der kleinsten unterführung (und da haben wir einige) jedesmal das licht einschaltet . ich denke , das verkürzt die lebensdauer erheblich. außerdem denke ich, daß die vor mir fahrenden autofahrer meinen, daß ich am abdrehen bin, weil ständig das licht an und aus geht.:o

Beitrag von „Momo7“ vom 29. Mai 2006 um 22:35

Dann schalte doch zu Deiner eigenen Sicherheit das Licht permanent an.

Hat sogar der letzte Verkehrsminister empfohlen.

Ich selbst fahre seit über einem Jahr immer mit Licht.

Momo

Beitrag von „metagross“ vom 30. Mai 2006 um 08:47

hi momo,

mach ich auch sehr oft.

Beitrag von „Porsche-Paul“ vom 30. Mai 2006 um 09:53

Zitat von metagross

hi,

ich bin mit meinem regensensor eigentlich sehr zufrieden. aber den automatischen lichtsensor habe ich nur noch auf manuell stehen, da er bei der kleinsten unterführung (und da haben wir einige) jedesmal das licht einschaltet . ich denke , das verkürzt die lebensdauer erheblich. außerdem denke ich, daß die vor mir fahrenden autofahrer meinen, daß ich am abdrehen bin, weil ständig das licht an und aus geht.:o

Moin! 😊

Denke, daß die Lebensdauer nicht unerheblich verkürzt wird, dafür erhöht sich der Aufmerksamkeitsgrad sicherlich.

Mir ist neulich eine Frau bei Tageslicht seitlich in meinen schwarzen T5 reingebrettert, sie hat mich "nicht gesehen" vorne und hinten Licht nur die Seiten waren wohl zu groß und zu schwarz 😞

Was das "Abdrehen" betrifft, da kann ich Dir in Anbetracht Deines OF-Kennzeichens nur schwer widersprechen! 😄 😄

Beitrag von „Porsche-Paul“ vom 30. Mai 2006 um 09:54

Zitat von metagross

hi momo,

mach ich auch sehr oft.

Fahre am Freitag nach Ösi-Land und Italien, da stelle ich dann vor dem Tunnel Füssen, die Schaltung TAGFAHRLICHT ein!

Beitrag von „Dieter131“ vom 30. Mai 2006 um 09:56

Zitat von metagross

hi,
außerdem denke ich, daß die vor mir fahrenden autofahrer meinen, daß ich am
abdrehen bin, weil ständig das licht an und aus geht.:o

Hi Stefan,

Du musst das natürlich während der Fahrt nicht ständig an und aus machen. ;))
Ich halte es wie4 Momo und habe im Komfortmenue das Tagesfahrlicht aktiviert
und was da die anderen denken.....so what. Ich denke es dient auf jeden Fall der
Sicherheit.

Gruß

Dieter 

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 30. Mai 2006 um 12:08

Hallo,

darum fahre ich mit Tagfahrlicht!

Dank Rolle und VAG-Com mit US-Fahrtlicht. Dann funktioniert wenigstens die Funktionsanzeige
im Display.

Weniger Unfalltote durch Tagfahrlicht

Für die Einführung eines Tagfahrlichts für Pkw hat sich die Deutsche Verkehrswacht (DVW) ausgesprochen. DVW-Präsident Heinz Hardt sagte auf einer Tagung, die flächendeckende Einführung des Fahrens mit Licht bei Tage könne allein in Deutschland die Zahl der Verkehrstoten um bis zu 200 Menschen pro Jahr reduzieren. Studien und die Erfahrungen in anderen Ländern zeigten, dass Tagfahrlicht als effiziente Maßnahme zur Unfallprävention umgesetzt werden müsse.

Unterstützt wird Hardt von der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), die in einer Studie den positiven Effekt herausgestellt hat. Die BASt empfiehlt das Fahren mit Licht als

Verhaltensvorschrift und plädiert dafür, Neufahrzeuge mit speziellen, stromsparenden Leuchten serienmäßig auszurüsten. Derzeit gibt es in Deutschland lediglich eine Empfehlung des Bundesverkehrsministeriums, auch bei Tage das Licht am Fahrzeug einzuschalten; in einigen anderen Ländern ist das Fahren mit Licht vorgeschrieben.

Widerspruch kam von Vertretern der Zweiradverbände. Sie befürchten, dass Motorrad- und Fahrradfahrer sowie Fußgänger durch die optische Dominanz des Pkw-Verkehrs leichter übersehen werden können. mid

Gruß

Beitrag von „metagross“ vom 30. Mai 2006 um 17:03

hi dieter,

es geht ja nicht um an, oder aus, sondern darum, daß es auf automatik ständig aus und an geht.

hallo paul,

wie du sicher weißt, bekommen wir offenbacher auch ohne lichgebinke immer platz gemacht;)

ps: zusamme schaffe mer`s 

Beitrag von „Olaf“ vom 30. Mai 2006 um 17:48

Zitat von dreyer-bande

Hallo,

darum fahre ich mit Tagfahrlicht!

Dank Rolle und VAG-Com mit US-Fahrtlicht. Dann funktioniert wenigstens die Funktionsanzeige im Display.

Gruß

Hallo Hannes,

was genau ist der Unterschied zw. US und EU DRL?

Gruß Olaf

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 30. Mai 2006 um 19:06

Zitat von Olaf

Hallo Hannes,

was genau ist der Unterschied zw. US und EU DRL?

Gruß Olaf

Hallo Olaf,

das US-Fahrlicht beinhaltet das Einschalten der Scheinwerfer beim Start.

Die Rückleuchten gehen nicht an!

Das Symbol das Tagfahrlicht eingeschaltet ist, erscheint im Display.

Alle weiteren Funktionen wie die automatische Zuschaltung der Beleuchtung bei schneller Autobahnfahrt und der Dämmerungssensor bleiben aktiv.

Der Vorteil liegt also eigentlich nur in der Anzeige im Display.

Du kannst eben jederzeit erkennen, dass die Scheinwerfer auch in Betrieb sind.

Gruß

Beitrag von „Olaf“ vom 31. Mai 2006 um 10:51

Zitat von dreyer-bande

Der Vorteil liegt also eigentlich nur in der Anzeige im Display.

Gruß

Besten Dank!

Olaf

Beitrag von „jemy“ vom 31. Mai 2006 um 14:35

Zitat von dreyer-bande

Der Vorteil liegt also eigentlich nur in der Anzeige im Display.
Du kannst eben jederzeit erkennen, dass die Scheinwerfer auch in Betrieb sind.
Gruß

Sobald das Tagfahrlicht programmiert ist, weiß ich das die Lampen immer an sind.

Beitrag von „AceofspadeS“ vom 31. Mai 2006 um 16:24

Zitat von jemy

Sobald das Tagfahrlicht programmiert ist, weiß ich das die Lampen immer an sind.

Auch wenn Du dann den Lichtschalter auf Parklicht stellst? 

Bernhard

Beitrag von „jemy“ vom 31. Mai 2006 um 17:46

Zitat von AceofspadeS

Auch wenn Du dann den Lichtschalter auf Parklicht stellst? 🤖

Bernhard

Das kann ich dir leider nicht beantworten, da ich den Lichtschalter immer in der Stellung belasse und auch direkt unter einer Straßenlampe parke. 😊

Beitrag von „andreaslindner“ vom 31. Mai 2006 um 18:01

Zitat von dreyer-bande

Hallo Olaf,
das US-Fahrlicht beinhaltet das Einschalten der Scheinwerfer beim Start.
Die Rückleuchten gehen nicht an!

Gruß

Hallo,

sind denn in Deutschland die Rückfahrlichter auch nicht an wenn man auf Tagfahrlicht stellt???

Auf so eine Idee wär ich echt nie gekommen... und habs deshalb natürlich auch noch nie überprüft...

Beitrag von „jemy“ vom 31. Mai 2006 um 18:07

natürlich sind sie an, nur bei der US- Einstellung sind sie aus.

Mich darf man aber auch von hinten gut sehen, außerdem muß man nichts mehr einstellen wenn du bei schlechtem Wetter auf die Autobahn fährst. Das ist doch sehr wichtig, das man gut gesehen wird, denn wenn man erst das Licht neu einstellen muß, brauch ich den ganzen elektrischen Schnickschnack auch nicht.

Beitrag von „andreaslindner“ vom 31. Mai 2006 um 18:14

Zitat von jemy

natürlich sind sie an, nur bei der US- Einstellung sind sie aus.

Mich darf man aber auch von hinten gut sehen, außerdem muß man nichts mehr einstellen wenn du bei schlechtem Wetter auf die Autobahn fährst. Das ist doch sehr wichtig, das man gut gesehen wird, denn wenn man erst das Licht neu einstellen muß, brauch ich den ganzen elektrischen Schnickschnack auch nicht.

Bin ganz deiner Meinung und deshalb ja auch bei dem Beitrag fast erschrocken... find das Tagfahrlicht auch sehr sinnvoll. Aber halt eben auch VORNE und HINTEN

Beitrag von „salvatore“ vom 31. Mai 2006 um 19:23

Um ehrlich zu sein, so ganz glücklich bin ich mit dem Tagfahrlicht nicht. In Ö ist es ja seit 11.2005 Pflicht, aber die VW-Lösung ist: in Stellung "0" brennen die Xenons und die Rückleuchten (wozu die??). Ich kann mein Licht daher nur über die "Auto"-Stellung abschalten. Und wenn ich mal nur die Zündung einschalten möchte, brennt alles mit. Im MFD geht da auch nix zu programmieren...



aus Wien

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 1. Juni 2006 um 21:31

Zitat von AceofspadeS

Auch wenn Du dann den Lichtschalter auf Parklicht stellst? 

Bernhard

Den Lichtschalter kann man nicht auf "Parklicht" schalten. Das geht nämlich über den Blinker!
Wir fahren doch keinen Mercedes!!!

Thomas

Beitrag von „Xapathan“ vom 2. Juni 2006 um 09:08

Zitat von salvatore

Um ehrlich zu sein, so ganz glücklich bin ich mit dem Tagfahrlicht nicht.

Es sollte ja auch eine spez. Lösung für das Tagfahrlicht sein: punktuelle Lichtquelle, weniger Stromverbrauch, lange Lebensdauer (hatte ich schonmal geschrieben). Gibt es in Form von LEDs, die auf einer Platte montiert sind. Aber wenn sich die EU nicht einigen kann, rüsten die Kfz-Hersteller ihre Fahrzeuge nicht entsprechend aus.

Beitrag von „AceofspadeS“ vom 3. Juni 2006 um 12:21

Zitat von Thomas TDI

Den Lichtschalter kann man nicht auf "Parklicht" schalten. Das geht nämlich über den Blinker! Wir fahren doch keinen Mercedes!!!

Thomas

Und wie nennst du dann die zweitletzte Schalterstellung rechts?? Begrenzungslicht?? Die jedenfalls meinte ich...
...etwas mehr Fantasie bitte.

Bernhard

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 3. Juni 2006 um 18:15

Zitat von AceofspadeS

Und wie nennst du dann die zweitletzte Schalterstellung rechts?? Begrenzungslicht??
Die jedenfalls meinte ich...
...etwas mehr Fantasie bitte.

Bernhard

Also bei mir ist die letzte für die Nebelschlussleuchte und die vorletzte für die Nebelscheinwerfer. Da hilft auch Fantasie nichts.

Thomas

Beitrag von „peter1955“ vom 3. Juni 2006 um 18:43

...ist das nicht egal - on TAGLICHT oder ganz normal ABBLENDLICHT 🙄

Ich hatte das mal ausprobiert als es dunkel war, da ist, außer das die Beleuchtung am Armaturenbrett anging, nix passiert!

Oder habe ich da was übersehen 🙄

Ich dachte immer dass das für die Bequemlichkeit ist, dann vergisst man garantiert nicht das Licht einzuschalten!

In meinem A8 hatte ich das Lichtpaket drin und wenn man in Italien Richtung Bozen fährt, kommt man alle paar Minuten durch einen Tunnel - das ging manchmal so schnell das das Licht überhaupt nicht anging, bzw. an/aus wie in der Disco 1978:D

Deshalb habe ich hier darauf verzichtet und das gesparte Geld mit meiner Holden verfuttert 😄

Beitrag von „salvatore“ vom 16. Juni 2006 um 10:24

Bemühe mich um Aufklärung: 😊

Lichtschalter

Stellung 0: Tagfahrlicht permanent (alles brennt bis auf die Armaturenbeleuchtung)

Stellung 1: automat. An/Ausschalten des Abblendlichts über Dämmerungssensor

Stellung 2: Begrenzungslicht (vorne & hinten) sowie Armaturenbeleuchtung

Stellung 3: normales Abblendlicht (alles brennt inkl. Armaturenbeleuchtung)

1x rausziehen: Nebelscheinwerfer

2x rausziehen: NSL

Parklicht: Blinker auf die entsprechende Seite und "Zündung aus"

Ein echtes Tagfahrlicht sollte ja nur vorne und mit weniger Leistung als das Abblendlicht funktionieren. VW hat halt der Einfachheit halber das Abblendlicht entsprechend programmiert. Somit leuchtet alles und man kann das Licht nie ganz ausschalten.



Beitrag von „HPL“ vom 16. Juni 2006 um 13:14

Finde die Lösung von VW nicht schlecht. Stellung 0 ist 'Licht am Tag' und in einem Tunnel brauche ich nicht's weiter tun, da eh alles brennt..

Fahre nun schon seit Jahrzehnten immer mit Licht am Tag: Die letzte Birne habe ich vielleicht vor 15 Jahren gewechselt und die EUR 7,89 die ich da vielleicht mehr Sprit verbraucht habe, kann ich gerade noch verkraften 😊

LG Peter

Beitrag von „salvatore“ vom 16. Juni 2006 um 14:38

Ich bin halt der Meinung, dass bei einer "Tagfahrlichtschaltung" die Rückleuchten nicht mitleuchten müssten. Aber der finanzielle Mehraufwand ist nicht der Rede wert.

Und für eine große Anzahl von Fahrern/innen ist es ein Vorteil, weil sie weiterhin in Ruhe telefonieren können und an nix mehr denken müssen.... 🚗

Beitrag von „Xapathan“ vom 16. Juni 2006 um 14:55

Zitat von salvatore

[font=Tahoma][size=10]Ich bin halt der Meinung, dass bei einer "Tagfahrlichtschaltung" die Rückleuchten nicht mitleuchten müssten.

Und punktförmig sollte die Lichtquelle sein, und wenig Strom verbrauchen, und nat. länger halten (LED) --> damit weniger Xenons den Bach runter gehen.

Beitrag von „salvatore“ vom 16. Juni 2006 um 15:04

Zitat von Xapathan

Und punktförmig sollte die Lichtquelle sein, und wenig Strom verbrauchen, und nat. länger halten (LED) --> damit weniger Xenons den Bach runter gehen.

Hallo Cheffffff,

ja,ja. Träumen darf man ja bekanntlich. 😊

Wobei ich nicht verstehen kann, daß es nach wie vor keine zugelassenen LED-Tauschlämpchen gibt (=gleiche Fassung nur LED-Technologie).

Beitrag von „mike“ vom 16. Juni 2006 um 15:26

Zitat von Xapathan

Und punktförmig sollte die Lichtquelle sein, und wenig Strom verbrauchen, und nat. länger halten (LED) --> damit weniger Xenons den Bach runter gehen.

Man(n) muss ja nur über den konzerninternen Zaun schauen. z.B. in die Ausstattungsliste des S8:

adaptive light mit LED-Tagfahrlicht

Abbiege- und dynamisches Kurvenlicht, inklusive Xenon plus; automatische seitliche Ausleuchtung vorn beim Abbiegen und starken Einlenken; dynamisches Kurvenlicht durch schwenkbare Scheinwerfer zur besseren Ausleuchtung von Kurvenverläufen; zusätzlich je 5 LEDs in den inneren Scheinwerfertuben als Tagfahr- bzw. Positionslicht

Und wenn man sich die Photos vom S6 anschaut - da sieht das LED Band für das Tagfahrlicht so was von g*** aus.

Beitrag von „Hagen“ vom 16. Juni 2006 um 16:25

Zitat von salvatore

Bemühe mich um Aufklärung: 😊

Lichtschalter

Stellung 0: Tagfahrlicht permanent (alles brennt bis auf die Armaturenbeleuchtung)...

Aber nur, wenn auch das Tagfahrlicht im Komfortmenü eingestellt wurde. 🚗

Sonst = zappenduster. 😄

Beitrag von „Xapathan“ vom 16. Juni 2006 um 16:26

Zitat von mike

adaptive light mit LED-Tagfahrlicht

Und es gibt auch schon Platten mit LEDs drauf... könnte man einfach einbauen...



Beitrag von „Hagen“ vom 16. Juni 2006 um 16:26

Zitat von HPL

...und die EUR 7,89 die ich da vielleicht mehr Sprit verbraucht habe, kann ich gerade noch verkraften 😊

LG Peter

Na Du mußt es ja dicke haben... 😄



Beitrag von „salvatore“ vom 16. Juni 2006 um 17:03

Zitat von Hagen

Aber nur, wenn auch das Tagfahrlicht im Komfortmenü eingestellt wurde. 🚗

Sonst = zappenduster. 😄

Sorry Hagen, aber im Komfortmenü geht das bei mir (bei uns in Ö??) nicht. Bestenfalls der 😊 könnte über den Laptop da was umprogrammieren. Selber einstellen kann ich nur die Coming/Leaving Home Funktion.

Beitrag von „dschlei“ vom 16. Juni 2006 um 17:27

Und bei der Ami-Version vom Tagesfahrlicht sind die Rückleuchten nicht an, und die Xenons brennen mit vermindeter Leistung! Kann mit Vag-Com. eingestellt werden.

Beitrag von „salvatore“ vom 16. Juni 2006 um 17:39

Zitat von dschlei

Und bei der Ami-Version vom Tagesfahrlicht sind die Rückleuchten nicht an, und die Xenons brennen mit vermindeter Leistung! Kann mit Vag-Com. eingestellt werden.

Na DAS klingt ja vernünftig! 😊
Leider darf man bei uns keinen "Lampendimmer" einbauen. Ist aber sicher auch besser so.....

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 16. Juni 2006 um 18:39

Zitat von dschlei

Und bei der Ami-Version vom Tagesfahrlicht sind die Rückleuchten nicht an, und die Xenons brennen mit vermindeter Leistung! Kann mit Vag-Com. eingestellt werden.

Hallo,
das wird wohl das einzige "Energiesparprogramm" der USA sein!:D
Ich habe es "reimportiert".

Gruß

Beitrag von „AceofspadeS“ vom 18. Juni 2006 um 18:00

Zitat von salvatore

Sorry Hagen, aber im Komfortmenü geht das bei mir (bei uns in Ö??) nicht. Bestenfalls der 😊 könnte über den Laptop da was umprogrammieren. Selber einstellen kann ich nur die Coming/Leaving Home Funktion.



Christian

Hallo Chris,

wenn der 😊 das über VAG_Schnittstelle programmiert hat, verschwindet die Einstellmöglichkeit aus dem Komfortmenü. Ist bei mir genauso...

LG

Bernhard

Beitrag von „salvatore“ vom 4. Juli 2006 um 16:07

Zitat von AceofspadeS

Hallo Chris,

wenn der 😊 das über VAG_Schnittstelle programmiert hat, verschwindet die Einstellmöglichkeit aus dem Komfortmenü. Ist bei mir genauso...

LG

Bernhard

Alles anzeigen

Hallo Bernhard,

habe ich Dich richtig verstanden, dass der 😊 die Rückleuchten "wegprogrammieren" kann?
Und auch ein schwächeres Xenon-Tagfahrlicht einstellen kann? 😞
Auf Nachfrage hat meiner nämlich "Njet, geht nicht" gesagt. Obwohl das beim neuen Passat angeblich funktioniert...



Christian

Beitrag von „borussia00“ vom 4. Oktober 2006 um 08:16

Möchte das Thema noch mal hochholen..

Habe seid Freitag meinen ,oder besser den meiner besseren Hälfte, V6 Tdi und ich finde das sogenannte Tagfahrlicht einfach lächerlich.

Einmal abgesehen davon , das einem damit das manuelle einschalten abgenommen wird, bietet es keinen Vorteil , sondern aus meiner Sicht nur Nachteile.

-ständig gehen die Xenon an, was wohl der Lebensdauer nicht zuträglich ist. (meine Frau startet täglich bis zu 10x den Wagen!)

- damit und auch mit dem überflüssigen brennen der Rückleuchten erhöhte Leistungsaufnahme.

Das hat Audi wesentlich besser gelöst und in meinem S6 sieht es auch noch genial aus.

Doch nun genug gemosert. Gibt es zwischenzeitlich eine Lösung dafür?

Gruß Robert , der sonst nach 1100km begeistert ist.

Beitrag von „Xapathan“ vom 4. Oktober 2006 um 09:25

Zitat von borussia00

Doch nun genug gemosert. Gibt es zwischenzeitlich eine Lösung dafür?

Meiner Meinung nach, wird die Industrie erst vernünftige Lösungen produzieren, wenn die EU eine entsprechende Richtlinie verabschiedet hat. Sonst entwickelt man ggf. in die falsche Richtung.
Einige Lösungen gefallen mit aber auch (besser als die VW-Lösung).

Beitrag von „Olaf“ vom 4. Oktober 2006 um 10:49

Zitat von Xapathan

Meiner Meinung nach, wird die Industrie erst vernünftige Lösungen produzieren, wenn die EU eine entsprechende Richtlinie verabschiedet hat.

Na, wenn das mal nicht nach hinten los geht. Deine Zuversicht in die EU-Gesetzgebung möchte ich haben.....

Zuweilen bedarf es erst einer RL, um zu erkennen, was man an der deutschen Legislative hat (und das ist z.T. mehr als fraglich) 🤔

Gruß
Olaf

Beitrag von „HPL“ vom 4. Oktober 2006 um 10:49

Zitat

ständig gehen die Xenon an, was wohl der Lebensdauer nicht zuträglich ist. (meine Frau startet täglich bis zu 10x den Wagen!)

- damit und auch mit dem überflüssigen brennen der Rückleuchten erhöhte Leistungsaufnahme.

Das verstehe ich jetzt nicht. Der Sinn eines Tagfahrlichtes ist ja wohl, dass es bei Tag leuchtet - also wird es bei beim Start wohl angehen müssen, oder ?

Das Argument, dass da nicht die Xenons und die Rückfahrleuchten brennen müssten, kommt mir bei einem Auto in dieser Preisklasse komisch vor...

LG Peter

Beitrag von „Xapathan“ vom 4. Oktober 2006 um 11:41

Zitat von HPL

Das Argument, dass da nicht die Xenons und die Rückfahrleuchten brennen müssten, kommt mir bei einem Auto in dieser Preisklasse komisch vor...

Wie ich in #46 schon geschrieben hatte:

- * punktförmig sollte die Lichtquelle sein (verminderte Blendung)
- * wenig Strom verbrauchen (bestimmt nicht falsch bei dieser "elektrotechnischen Katastrophe")
- * länger halten (LED) --> damit weniger Xenons den Bach runter gehen.

Beitrag von „peter1955“ vom 4. Oktober 2006 um 11:53

Also ich sehe da keinen Unterschied TAGFAHRLICHT und NACHTFAHRLICHT !
Oder ich bin blind!

Habe das mal in einer Tiefgarage vor der Wand stehend ausprobiert - TAGFAHRLICHT an und dann den Schalter auf LICHT eingeschaltet - NIX PASSIERT! Die Rückleuchten brennen in beiden Stellungen, obwohl man die ja am Tag denn nicht bräuchte!

Das einzige was bei TAGFAHRLICHT nicht angeht sind die Lämchen am Armaturenbrett und an den Schaltern!

Oder sollte da was passieren.....???

Beitrag von „HPL“ vom 4. Oktober 2006 um 13:03

Die Argumente gegen das Tagfahrlicht sind wohl nicht mit Ratio zu erklären:

Für mich gilt:

- Habe mich durch das Tagfahrlicht noch nie geblendet gefühlt - weder im Auto noch am Motorrad.
- Fahre seit ewig mit Licht am Tag und hab noch nie eine Xenon Birne gebraucht. Selbst wenn, könnte ich es verkraften (;)) - der Sicherheitsvorteil wäre mir locker ein Birne pro Jahr wert...
- Zum Mehrverbrauch an Sprit: siehe oben.

Zum brennenden Rücklicht: gut so - brauch ich wenigstens bei einer Tunneldurchfahrt (und wir haben einige hier) nichts tun.

Wie überhaupt die Spar - Argumente bei einem T. komisch sind, wer kauft den schon zum sparen 😊

LG Peter

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 4. Oktober 2006 um 13:56

Zitat von borussia00

Möchte das Thema noch mal hochholen..

Habe seid Freitag meinen ,oder besser den meiner besseren Hälfte, V6 Tdi und ich finde das sogenannte Tagfahrlicht einfach lächerlich.

Einmal abgesehen davon , das einem damit das manuelle einschalten abgenommen wird, bietet es keinen Vorteil , sondern aus meiner Sicht nur Nachteile.

-ständig gehen die Xenon an, was wohl der Lebensdauer nicht zuträglich ist. (meine

Frau startet täglich bis zu 10x den Wagen!)

- damit und auch mit dem überflüssigen brennen der Rückleuchten erhöhte Leistungsaufnahme.

Das hat Audi wesentlich besser gelöst und in meinem S6 sieht es auch noch genial aus.

Doch nun genug gemosert. Gibt es zwischenzeitlich eine Lösung dafür?

Gruß Robert , der sonst nach 1100km begeistert ist.

Alles anzeigen

Hallo Robert,

die von Dir gewünscht Einstellung geht.

- Steuergerät Codierung
- STG 09
- STG Codierung Funktion 07
- Codierzahl +000002 (Fahrtlicht für USA/Kanada
- im Komfortmenue Tagfahrlicht aktivieren

Das Tagfahrlicht wird Dir als Kontrolllampe im Cockpit angezeigt.

Gruß

Beitrag von „salvatore“ vom 4. Oktober 2006 um 16:07

Zitat von peter1955

Also ich sehe da keinen Unterschied TAGFAHRLICHT und NACHTFAHRLICHT !
Oder ich bin blind!

Habe das mal in einer Tiefgarage vor der Wand stehend ausprobiert - TAGFAHRLICHT an und dann den Schalter auf LICHT eingeschaltet - NIX PASSIERT! Die Rückleuchten brennen in beiden Stellungen, obwohl man die ja am Tag denn nicht bräuchte!

Das einzige was bei TAGFAHRLICHT nicht angeht sind die Lämchen am Armaturenbrett und an den Schaltern!

Oder sollte da was passieren.....???

Alles anzeigen

So ist es auch. Es sind dieselben Lampen und die leuchten genauso wie beim Abblendlicht. Nur die Instrumentenbeleuchtung ist wegprogrammiert.

Was mich jedoch am meisten ärgert ist, dass VW das Tagfahrlicht so simpel programmiert, dass die Coming/Leaving-Home Funktionen de facto nicht mehr genutzt werden können. Außer man dreht dauernd am Schalter rum.

Bei mir läuft seit heute an Anfrage an VW-A..... schaumamal.

Beitrag von „borussia00“ vom 4. Oktober 2006 um 17:10

Danke , kannst Du mir denn auch sagen , was bei dieser Einstellung passiert.

Gruß

Robert

Zitat von dreyer-bande

Hallo Robert,
die von Dir gewünscht Einstellung geht.

- Steuergerät Codierung
- STG 09
- STG Codierung Funktion 07
- Codierzahl +000002 (Fahrtlicht für USA/Kanada
- im Komfortmenue Tagfahrlicht aktivieren

Das Tagfahrlicht wird Dir als Kontrolllampe im Cockpit angezeigt.

Gruß

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 4. Oktober 2006 um 20:18

Zitat von borussia00

Danke , kannst Du mir denn auch sagen , was bei dieser Einstellung passiert.

Gruß

Robert

Hallo Robert,

das ist der Code für die US-Fahrtlichtschaltung.

Wie dschlei beschrieben hat sind die Rückleuchten ausgeschaltet und das Frontlicht mit verminderter Leistung eingeschaltet.

Die Instrumentenbeleuchtung ist aus.

Zum Nachweis, dass das Tagfahrlicht aktiviert ist, leuchtet die Kontrollleuchte im rechten Rundinstrument, die sonst nicht in Betrieb geht.

Der Lichtsensor und alle übrigen Funktionen bleiben erhalten.

Die Instrumentenbeleuchtung ist nicht aktiviert.

Gruß

Beitrag von „salvatore“ vom 5. Oktober 2006 um 09:22

Hallo Hannes,

Und Du bist Dir sicher, dass man das US Licht einprogrammieren kann, wenn der BC eine andere Länderprogrammierung hat?

Offenbar gibt's da nämlich deutliche Unterschiede. Bei meinem BC gibt es: D, GB und restl. Welt...

Beitrag von „agroetsch“ vom 5. Oktober 2006 um 10:26

Hallo,

ich habe am 2006er V6TDI mal probiert das zu programmieren, ohne Erfolg. Theresias (openodb.org) konnte mir damals auch nicht sagen ob das bei Kurvenlicht noch der aktuelle Code ist.

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 5. Oktober 2006 um 18:34

Zitat von agroetsch

Hallo,

ich habe am 2006er V6TDI mal probiert das zu programmieren, ohne Erfolg. Theresias (openodb.org) konnte mir damals auch nicht sagen ob das bei Kurvenlicht noch der aktuelle Code ist.

Also meiner ist ein 2005er mit Xenon, ohne Kurvenlicht.

Zitat von salvatore

Hallo Hannes,

Und Du bist Dir sicher, dass man das US Licht einprogrammieren kann, wenn der BC eine andere Länderprogrammierung hat?

Offenbar gibt's da nämlich deutliche Unterschiede. Bei meinem BC gibt es: D, GB und restl. Welt...

Bei meinem ging es in der D-Einstellung.

Sicher kann Rollo68 hier mehr zu sagen!

Das ist der Fachmann!

Nicht verzagen, Rollo fragen!

Gruß

Beitrag von „tthom“ vom 5. Oktober 2006 um 21:35

Zitat von HPL

Die Argumente gegen das Tagfahrlicht sind wohl nicht mit Ratio zu erklären:

Für mich gilt:

- Habe mich durch das Tagfahrlicht noch nie geblendet gefühlt - weder im Auto noch am Motorrad.
- Fahre seit ewig mit Licht am Tag und hab noch nie eine Xenon Birne gebraucht. Selbst wenn, könnte ich es verkraften (;)) - der Sicherheitsvorteil wäre mir locker ein Birne pro Jahr wert...
- Zum Mehrverbrauch an Sprit: siehe oben.

Zum brennenden Rücklicht: gut so - brauch ich wenigstens bei einer Tunneldurchfahrt (und wir haben einige hier) nichts tun.

Wie überhaupt die Spar - Argumente bei einem T. komisch sind, wer kauft den schon zum sparen 😄

LG Peter

Alles anzeigen

Dem gibt es nicht´s hinzuzufügen.   Genau meine Meinung

Gruß
Thomas

Beitrag von „salvatore“ vom 6. Oktober 2006 um 08:06

Wir sind jetzt zwar schon etwas OT, aber ich möchte noch zwei Sätze loswerden:

Bin früher (außer im Stadtverkehr) immer mit Licht gefahren; die - theoretischen - Mehrkosten sind vernachlässigbar.

Meiner Meinung nach geht Licht am Tag auch im Stadtverkehr zu Lasten der schwächsten Verkehrsteilnehmer: schlechtere Sichtbarkeit der Einspurigen und der Fußgänger.

Beitrag von „HPL“ vom 6. Oktober 2006 um 11:23

Zitat

schlechtere Sichtbarkeit der Einspurigen und der Fußgänger.

Als Motorradfahrer bin ich ganz vehement FÜR Licht am Tag. Will die Autos einfach auch besser und früher sehen...

Hatte vor zwei Jahren einen leichten Crash in der Schweiz mit meiner Harley. Wäre sicher nicht passiert, wenn der Gegner mit Licht gefahre wäre - dies hat er übrigens vor Ort eingesehen und gemeint 'ab jetzt nur mehr mit Licht....'

LG Peter

Beitrag von „Momo7“ vom 6. Oktober 2006 um 21:42

Das ist auch meine Meinung (als Motorradfahrer). 

Momo

Beitrag von „salvatore“ vom 7. Oktober 2006 um 23:20

Als Nicht-Motorradfahrer überraschen mich eure Aussagen. Hätte gedacht, dass die Einspurigen in dem Lichtermeer mittlerweile etwas untergehen würden.

Beitrag von „Momo7“ vom 8. Oktober 2006 um 00:14

Wo Licht ist, da ist was zu beachten. 

Wenn mir als Motorradfahrer das dunkle Auto aus dem dunklen Wald entgegenkommt und eventuell noch die Kurve schneidet, dann kann ich den "Gegner" nicht rechtzeitig erkennen und reagieren / dagegen steuern. Der Unfall ist näher als mit Licht.

Momo

Beitrag von „Olaf“ vom 11. Oktober 2006 um 10:16

Ich krieg noch zuviel! Mein 😊 hat mir zum dritten Mal den Lichtsensor gewechselt, was an sich ja ok ist, nur leider hat er jetzt mir die Standardeinstellungen für Deutschland verpasst. Da ich aber samt T aus USA kam, hatte ich glücklicherweise die US-Version des Tagfahrlichtes.

Die ist jetzt mal einfach wegprogrammiert worden und der 😊 will dies auch nicht rückgängig machen, da das nicht zulässig sei. 🙄

Zuerst beraubt er mich also meines Tagfahrlichtes (wozu er nicht im geringsten berechtigt war) und jetzt will er den alten Zustand nicht mal mehr wieder herstellen, obwohl ich ihn sogar daraufhingewiesen habe, dass ich eine dementsprechende Zulassung für die US-Version habe. Da wirst doch narrisch 🙄🙄🙄

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 11. Oktober 2006 um 18:33

Zitat von Olaf

Ich krieg noch zuviel! Mein 😊 hat mir zum dritten Mal den Lichtsensor gewechselt, was an sich ja ok ist, nur leider hat er jetzt mir die Standardeinstellungen für Deutschland verpasst. Da ich aber samt T aus USA kam, hatte ich glücklicherweise die US-Version des Tagfahrlichtes.

Die ist jetzt mal einfach wegprogrammiert worden und der 😊 will dies auch nicht rückgängig machen, da das nicht zulässig sei. 🙄

Zuerst beraubt er mich also meines Tagfahrlichtes (wozu er nicht im geringsten

berechtigt war) und jetzt will er den alten Zustand nicht mal mehr wieder herstellen, obwohl ich ihn sogar daraufhingewiesen habe, dass ich eine dementsprechende Zulassung für die US-Version habe.

Da wirst doch narrisch 🙄🙄🙄

Hallo,

das habe ich ja noch nie gehört?

Wo bitte, soll das verboten sein, bei Tageslicht nur mit Frontlicht zu fahren?

Wir sind doch in Deutschland, oder?

Gruß

Beitrag von „Momo7“ vom 11. Oktober 2006 um 21:33

Dein 😊 ist ein DD (dummer Depp).

Da würde ich heftig Druck machen über VW. Dann bekommt er Druck Ärger und andere Probleme und Deines ist dann hoffentlich gelöst.

Geh notfalls zu einem anderen Händler und lass es umprogrammieren. Die Einstellung wurde ja vor kurzem gepostet.

Momo

Beitrag von „Olaf“ vom 18. Oktober 2006 um 13:08

[Zitat von Momo7](#)

Dein 😊 ist ein DD (dummer Depp).

Da würde ich heftig Druck machen über VW. Dann bekommt er Druck Ärger und andere Probleme und Deines ist dann hoffentlich gelöst.

Geh notfalls zu einem anderen Händler und lass es umprogrammieren. Die Einstellung

wurde ja vor kurzem gepostet.

Momo

Alles anzeigen

Naja,

das Problem scheint sich jetzt zu lösen. Mein 😊 hat sich nochmals erkundigt und programmiert meine US-Einstellung wieder zurück, sobald ich ihm meinen KFZ-Schein mit eingetragener US-Version zeige. Somit wäre dann alles wieder ok und ich wieder versöhnt;)

Gruß

Olaf